

Der TSV Mannheim ist am Ziel

2. Hockey-Bundesliga: Herren sind Meister und in der ersten Liga

Mannheim. (miwi) Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Durch einen 3:1 (2:1)-Erfolg bei der TG Frankenthal haben die Hockey-Herren des TSV Mannheim gestern den Aufstieg in die Bundesliga perfekt gemacht. 24 Stunden zuvor hatte das Team von Trainer Stephan Decher noch mit 3:4 beim SC Frankfurt 1880 verloren. Doch das ist seit gestern folgenlos. Zwei Spieltage vor Schluss ist dem TSV die Meisterschaft in der 2. Liga Süd nicht mehr zu nehmen.

„Wir feiern heute ganz spontan, ge-

plant ist nichts“, sagte Decher gestern, ehe er den kurzen Weg von der Anlage in Frankenthal ins Klubhaus am Fernmeldeturm in Mannheim auf sich nahm. Bis in den frühen Morgen ließen es die jungen Spieler des Trainers krachen, der selbst nicht allzu sehr feiern durfte. Heute Morgen um acht Uhr war der Grundschullehrer bereits wieder in seinem Hauptjob gefordert.

„Ich denke, wir waren über die gesamte Saison hinweg die beste Mannschaft in der Liga und steigen deshalb verdient auf“, bilanzierte der Aufstiegs-trainer. Mit einem Team, in dem viele Junioren-Nationalspieler stehen, fegte der TSV vor allem in der Rückrunde durch die Liga und verlor nur ein Spiel – das am Samstag in Frankfurt. „Die erste Chance haben wir ausgelassen, aber das ist jetzt egal, weil wir heute den Sack zu gemacht haben“, lobte der Coach die Nervenstärke seiner trotz ihrer Jugend coolen Spieler.

In Frankenthal lieferte der TSV sein Meisterstück ab, denn ausgerechnet gegen den Gegner, der über die Saison hinweg der größte Rivale war, bewiesen die Mannheimer ihre Qualität. Über die gesamte Spielzeit waren die Decher-Schützlinge überlegen. Philip Schlageter, Paul Kaufmann und Nicolas Proske

sorgten mit ihren Toren für den Sieg, der eine feuchtfröhliche Nacht nach sich zog.

Die Herren des Mannheimer HC mussten beim Berliner HC eine unglückliche 0:1-Niederlage hinnehmen. Eigentlich waren die Blau-Weiß-Roten beim Hauptstadtclub gleichwertig, nutzten aber die eigenen Chancen nicht. Deshalb reichte dem BHC ein Treffer Mitte der zweiten Hälfte, um den Dreier einzufahren.

Die Damen des MHC feierten einen souveränen 6:1-Auswärtssieg beim Rüsselsheimer RK, der jetzt kurz vor dem Abstieg aus der Bundesliga steht. Lydia Haase (2), Nadine Kanler und Kira Schanzenbecher sorgten schon nach 35 Minuten für eine souveräne 4:1-Führung, die Julia Meffert und Greta Lyer dann noch weiter ausbauten. In der Tabelle sind die MHC-Damen weiterhin Sechster, aber jetzt punktgleich mit dem Fünften Berliner HC.

Zwei völlig unterschiedliche Halbzeiten erlebten die Damen des TSV Mannheim am Samstag beim UHC Hamburg. Zur Pause führten die Spielerinnen von Uli Weise beim Titelkandidaten noch überraschend mit 1:0, ehe sie nach dem Seitenwechsel noch mit 1:7 unter die Räder kamen. Anna-Lena Hartwig hatte die Mannheimerinnen zunächst nach einer Strafecke in Führung gebracht, doch den stärker werdenden Hanseatinnen hatte der TSV nach der Pause nicht mehr viel entgegenzusetzen.

Einen Tag später war es nicht viel besser. Beim Club an der Alster mussten die TSV-Damen eine 1:5-Niederlage einstecken. Weil aber die anderen Teams im Tabellenkeller auch verloren haben, ist der Vorsprung auf einen Abstiegsplatz weiterhin relativ komfortabel.



Stephan Decher wies den Hockey-Asse des TSV Mannheim den Weg in die Bundesliga. Foto: Imago